

A-08: Empfehlungen von Informationsangeboten für Melanom-Patienten im Arzt-Patienten-Gespräch

M. Bergmann¹, F. Meier^{1,2}, J. Brütting²

1 - Hauttumorzentrum am Universitätskrebszentrum, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Dresden, Germany; 2 - Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Technische Universität Dresden, Dresden, Germany

Hintergrund: Das Gespräch mit dem Arzt ist für Melanom-Patienten (MP) die wichtigste Quelle um sich über ihre Erkrankung und gesundheitliche Situation zu informieren. Für die Informationsbeschaffung in Eigeninitiative wünschen sie sich zudem Hinweise durch ihren Arzt für verlässliche Informations- und Hilfsangebote. Inwiefern derartige Angebote im Arzt-Patienten-Gespräch empfohlen werden, ist bislang wenig untersucht.

Methoden: In einer Querschnittserhebung, zwischen Juli und September 2016, wurden ärztliche Mitarbeiter zertifizierter deutscher Hauttumorzentren zu Informationsangeboten (IA) befragt, die sie ihren MP im persönlichen Gespräch empfehlen. An der Online-Befragung nahmen 90 Ärztinnen und Ärzte teil.

Ergebnisse: 91% der Teilnehmer gaben an, im Arzt-Patienten-Gespräch IA zu empfehlen. Am häufigsten wird dabei auf Informationsbroschüren (91%) verwiesen. Häufig werden auch die Angebote von Selbsthilfegruppen (58%) und Krebsberatungsstellen (48%) empfohlen. Nur knapp ein Viertel (23%) empfiehlt das Internet als Informationsquelle. Wichtig ist den Ärzten, dass die IA für MP kostenlos zur Verfügung stehen (58%), leicht verständlich und zugeschnitten auf deren Situation sind (je 52%). Bei der Wahl des IA ist für die Mediziner vornehmlich das Informationsbedürfnis des MP (92%) und die wissenschaftliche Fundierung (80%) des IA ausschlaggebend. Häufig genannte und empfohlene IA sind der Blaue Ratgeber Hautkrebs (Deutsche Krebshilfe/Deutsche Krebsgesellschaft) (40%) sowie Informationen zu spezifischen medikamentösen Therapien (29%).

Diskussion: Die Broschüre als Informationsmedium für den MP wird durch die Ärzte bevorzugt genutzt und empfohlen. Sie sind schnell verfügbar und können schon im Gespräch eingesetzt werden. Trotz der zunehmenden Relevanz des Internets für Patienten wird dieses vergleichsweise selten von Ärzten als Informationsquelle empfohlen. Hier besteht Untersuchungs- und Optimierungsbedarf.

Zusammenfassung: Der Großteil ärztlicher Mitarbeiter an zertifizierten Hauttumorzentren ist darum bemüht, ihren MP verständliche und auf ihre Situation zugeschnittene Informationsangebote zu empfehlen oder zu vermitteln. Hierfür werden von über 90% der Ärzte Informationsbroschüren genutzt.